

25. L'ARCO DI TITO.

Ansicht des Titusbogens. Derselbe erhebt sich in der Mitte und lässt klar den alten ursprünglichen Bau von den Zuthaten späterer Restauration erkennen. Zwei Figuren: ein Mann mit einem Stock in der Hand und eine Frau mit einem Wasserkrug auf dem Kopfe, stehen hinter seinem Eingang, unter welchem noch ein Ueberbleibsel der alten Via sacra sichtbar ist. Rechts im Mittelgrund erblicken wir in der Nähe der Ruine des Friedentempels ein Wasserbassin. Mauerstücke und Säulentrümmer liegen vorn rechts und links auf dem Boden und links hinten ragt über das Dach eines niedrigen viereckigen Thurms die obere Gallerie vom Capitolthurm hervor.

H. 6", Br. 8" 2".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft, alle Lichtpartien der Gebäude und des Erdbodens noch weiss. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1852.
- II. Mit den Uebearbeitungen dieser Lichtpartien, aber noch vor der Luft.
- III. Mit der Luft. Der linke Sockel des Bogens ist auf der Vorderfläche noch fast ganz weiss.
- IV. Diese Fläche ist jetzt nebst ihrer nächsten Umgebung mit lothrechten Strichen übergangen und dadurch in bessere Harmonie zum Ganzen gesetzt, aber das Blatt ist noch vor der Schrift.
- V. Vollendete Abdrücke mit der Schrift.

26. PALAZZO DE' CESARI in Roma.

Die Ueberreste der Kaiserpaläste. Ausgedehnte, zum Theil mit Gesträuch bewachsene Ruinen auf der Höhe und Abdachung eines hohen und breiten Hügels, dessen Fuss, zu Gartenanlagen benutzt, unten an der Strasse durch eine steinerne Mauer eingeschlossen ist. Diese Mauer ist in der Mitte von einer Eingangspforte durchbrochen.

H. 6" 1", Br. 8" 3".